

Auftakt nach Mass

Letztes Jahr klar unter ihren Möglichkeiten geschlagen in der 1. Liga, wollte Danis Team in diesem Jahr zeigen, was alles möglich ist. Dafür hatte man sich auch Verstärkung geholt.

Topgesetzt wurde Beat, der einen ehemaligen R3 Spieler als Gegner zugelost bekam. Den 1. Satz holte sich Beat mit 6:3. Beide machten aber genug Fehler, was es schwer machte zu prophezeien, wer hier als Sieger vom Platz geht. Den 2. Satz verlor Beat dann mit 5:7. Man sah deutlich, was der Gegner eigentlich an Schlägen draufhatte. Vor allem beim Service. Beat glaubte zwischendurch selbst nicht mehr an den Sieg. Als der Gegner abermals nicht richtig davonziehen konnte, ging der 3. Satz mit 6:3 an Beat. Bravo für dieses klasse Resultat!

Roger an Position 2 traf auf den Captain der anderen Mannschaft, der sein Bestes gab. Dies reichte jedoch nicht gegen den Druck und die Geschwindigkeit von Rogers Spiel. 6:3, 6:2 das Resultat. Bravo Roger.

Auf 3 gesetzt spielte Benno den Match vorsichtig angehend, da er nach gesundheitlich schwierigen Monaten noch nicht voll fit ist und seinen Formstand nur schwer einschätzen konnte. Der 1. Satz ging vom Resultat her deutlich an Benno, spiegelte aber nicht das Spiel wider. Im zweiten Umgang ging es genau umgekehrt, der Gegner konnte sein Spiel aufziehen und gewann ihn. Im letzten Satz kam vor allem Bennos Service viel besser und auch die Möglichkeiten am Netz nutzte er konsequent, was schliesslich zum Resultat von 6:2 führte.

An Position 4 spielend kam Dani, unser Captain, zum Einsatz. Sein Gegner machte sehr viele Fehler und konnte dem Druck und den langen Grundsschlägen von Dani nichts entgegensetzen. Dani gewann den vierten Punkt für unser Team mit 6:1, 6:0. Gratulation!

Bleibt noch einer übrig: Unser Neueinkauf Thuri Fuchsli. Behutsam auf die letzte Position gesetzt wurde Thuri nicht gefordert und gewann durch seine Erfahrung klar mit 6:1, 6:1. Gut gemacht.

Somit mussten noch die Doppel gespielt werden. Roger und Dani im Doppel 1 spielten gut zusammen, mussten den 2. Satz knapp abgeben, hatten dann aber im Champions Tiebreak die grössere Coolness und gewannen mit 6:3, 5:7, 10:7. Yes!

Im Doppel 2 spielten Beat und Thuri einen ebenfalls engen Match mit vielen schönen Punkten. In Satz 1 lagen die beiden 2:4 und 0:40 hinten, ehe sie den Satz noch wenden konnten und ihn mit 6:4 für sich verbuchten. Den Gegner auf Schnappatmung gesetzt ging das harmonische Zusammenspiel der beiden Einsiedler weiter und sicherte ihnen den 2. Satz klar mit 6:3.

Mit 7:0 war damit der totale Triumph gelungen und die letzte Saison vergessen, als man 6 Punkte über die ganze Saison erspielte.

Von Benno Kälin (Pöstler)

